

Die Info

Das Magazin der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Das neue Gesicht der Lebenshilfe Neumarkt e.V. am Höhenberg nach den langjährigen Sanierungsarbeiten.



Alte Schule in Helena

Titelthema

Der Standort Höhenberg in neuem Glanz

www.lebenshilfe-neumarkt.de

Diese Ausgabe im Heft

Inklusive Schule - na klar!.....	2	Heilpädagogische Tagesstätte...	8
Aktuelles.....	3	Jubiläum Rückblick.....	10
SVE	4	Jubiläum Vorschau	14
Schule	5	Unsere Unterstützer	15
Berufsschule.....	7	Infos & Termine.....	16

Liebe Leserin, lieber Leser,



Alte Schule in Helena

mit der abschließenden Fertigstellung der Außenanlagen sind die aufwändigen und belastenden Baumaßnahmen an unserer Schule in Höhenberg beendet. Der Erstbezug der Schule war im Jahr 1975. Fast 30 Jahre später wurde der Komplex bei laufendem Betrieb modernisiert und erweitert. Dies war für alle, ob Schüler oder Personal, aber auch für die Baufachleute eine große Belastung! Für die Geduld und Ausdauer während der vergangenen „Baustellenzeit“ bedankt sich die Lebenshilfe Neumarkt bei allen Beteiligten.

Nun steht die erneuerte Schule vor uns und wurde in Teilen bereits im Schul- und SVE-Alltag erprobt. Sie ist funktionell und modern ausgestattet. „Modern“ ist auch die Tatsache, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 eine Klasse der städtischen Theo-Betz-Grundschule als sogenannte Innenklasse bei uns am Höhenberg gemeinsam mit unseren Schülern unterrichtet wird. Das ist ein weiterer Schritt zur Stärkung der Inklusion! In diesem Zusammenhang sollte jedoch nicht vergessen werden, dass von unserer Schule in Höhenberg auch in den vergangenen Jahren immer wieder „Inklusionsprojekte“, allerdings mit Außenklassen, gestartet wurden. Partner dabei waren sowohl die Wolfstein-

schule, die Schule in Holzheim und zuletzt auch die Grund- und Mittelschule in Berggau.

Die Lebenshilfe Neumarkt bedankt sich herzlich bei ihren Kooperationspartnern!

**„Alle Schüler haben das
gleiche Bildungs-Recht und
die gleiche Bildungs-Pflicht!“**

Denn Bildung – aller Menschen unserer Gesellschaft – ist die wesentliche Voraussetzung zum Gelingen eines guten Zusammenlebens!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Wilhelm Baur
(1. Vorsitzender des Präsidiums)





Einfache Sprache

Unser Magazin ist soweit möglich in einfacher Sprache geschrieben.

Azubiwerkstatt 2019 in der Kletterhalle des DAV Neumarkt e.V.

Alle Auszubildenden, als auch Erzieherinnen im Sozialpädagogischen Praktikum 1 und 2 oder im Anerkennungsjahr sowie Absolventinnen des FSJ oder BFD, wurden Mitte April dazu eingeladen, sich durch Kurzvorträge zu ihrer Ausbildung gegenseitig zu informieren, zusammen zu bouldern und sich dabei kennenzulernen.



Athleten der JURA-Werkstätten starteten am Landesschwimmfest

Beim Landesschwimmfest der Special Olympics Bayern gaben die Schwimmer der JURA-Werkstätten Neumarkt ihr Bestes. Dabei konnte das Team aus Neumarkt mehrere Teilnehmer-schleifen, Bronze-, Silber- und auch eine Gold-medaille für sich erkämpfen.

Musikerwochenende

Im April machten sich die MusikerInnen der „Kellergangband“ auf den Weg in das Waldferiendorf „Dürrwies“ um ein gemeinsames Wochenende mit den MusikerInnen der „Rock Sixties“ zu verbringen. Dort wurde viel zusammen musiziert, um ein gemeinsames Konzert im Juni vorzubereiten.





SVE

SVE steht für Schulvorbereitende Einrichtung – ein Kindergarten mit besonderen Förderangeboten

Helle Räume, eine kindgerechte Ausstattung, Rückzugsmöglichkeiten, Platz zum Spielen und Lernen und fröhliche Kindergartenkinder - so präsentiert sich der Bereich für die Kinder im Vorschulalter. Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt besuchen die SVE und füllen die Räume täglich mit Leben. In Gruppen werden die Kinder von heil- und sonderpädagogisch geschultem Personal begleitet. Die Kindergartenkinder werden in Kleingruppen- und Einzelfördersituationen individuell in Ihrer Gesamtentwicklung unterstützt - alle Sinne werden angesprochen und geschult.

Die frühkindliche Bildung richtet sich dabei immer nach dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes. Gezielte Lernsituationen wechseln sich im Tagesablauf mit Freispiel- und Bewegungsangeboten ab. Je-

des Kind erhält die individuelle Unterstützung, die es braucht, um die größtmögliche Selbstständigkeit entwickeln zu können. Bei verschiedenen Aktivitäten agieren die Kinder gemeinsam und lernen wesentliche soziale Fähigkeiten für ein gelingendes Miteinander.

Eltern begleiten ihre Kinder bei der Eingewöhnung, erhalten Beratung und Unterstützung in Fragen der Entwicklung ihres Kindes, der Erziehung und bei besonderen Fragestellungen. Und wenn die Kindergartenzeit zu Ende geht, wird der Übergang zur Schule intensiv begleitet. Eltern erhalten Beratung und Informationen um entscheiden zu können, welche Schule ihr Kind besuchen soll. Die Kinder werden in Vorschulgruppen langsam an das Thema Schule herangeführt, machen erste Erfahrungen und wachsen langsam in die Rolle „ein Schulkind werden“ hinein.



Farbenlehre - ganz praktisch.

Schule

Unsere Schule – nicht der Ernst des Lebens bei uns - aber ein Ort zum Lernen, sich entwickeln und auch zum Wohlfühlen

Der Übergang in die Schule stellt für die Kinder und ihre Familien meist ein besonderes Ereignis dar. Mit Schultüte und großen Augen beginnen die Kinder nach der Kindergartenzeit ihre schulische Laufbahn.

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelstufe unserer Schule absolvieren die neun Pflichtschuljahre. Die Kinder und Jugendlichen verteilen sich auf mehrere Grundschul- und Mittelschulstufenklassen. Nach vier Jahren in der Grundschulstufe geht es meist nahtlos über zu den „Großen“ in die Mittelschulstufe.

In den, innerhalb der Stufen, jahrgangsgemischten Klassen werden die Kinder von Lehrkräften nach einem speziell für unseren Förderschwerpunkt entwickelten Lehrplan unterrichtet. Dieser Lehrplan gilt

bayernweit und bildet die Grundlage unserer Lehr-tätigkeit. Neben Lernbereichen wie Deutsch, Mathematik, Kunst, Heimat etc. - insgesamt 16 Lernbereiche - finden sich aber auch grundlegende Lernfelder wie Persönlichkeit und soziale Beziehungen, Denken und Lernen, Selbstversorgung, Kommunikation und Sprache sowie Wahrnehmung und Bewegung wieder.

Für Werken, Hauswirtschaft, Textilarbeit, Musik sowie Lernen am und mit dem PC, stehen geeignete und gut ausgestattete Fachräume zur Verfügung. In der großen und modernen Turnhalle mit Boulderwand macht Sport doppelt Spaß und das Schwimmbad der Einrichtung ist nach der Modernisierung noch mehr zum High-Light geworden. Die Klassenzimmer sind modern und technisch gut ausgestattet. Zwischen- ➔



Im Kunstunterricht werden Kreativität, Techniken und Ausdruck gefördert. Der Werkunterricht ermöglicht Erfahrungen mit Arbeitsmaterialien und Teamwork. Die Ergebnisse bessern auch manchmal die Klassenkasse auf.

räume mit eingerichteter Küche können zur Differenzierung genutzt werden und dienen der Versorgung der Schülerinnen und Schüler sowie auch für die lebenspraktische Förderung.

Mitwirkung und Mitbestimmung sind in der Schule gelebte Grundsätze und zeigen sich in einer aktiven Schülermitverantwortung (SMV) und einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat. Elternabende, gemeinsame Feste im Jahreskreis, Lernentwicklungsgespräche, individuelle Gespräche mit den Eltern, u.v.m. sind feste Bestandteile unserer Zusammenarbeit mit Eltern und Familien.

Wie in allen Einrichtungen der Lebenshilfe wird auch in der Schule Inklusion unterstützt und gelebt. Im aktuellen Schuljahr werden zwei Außenklassen des Förderzentrums an der Grund- und Mittelschule in Berggau unterrichtet. Dabei findet eine enge Zusammenarbeit mit einer Partnerklasse der Regeschule statt. Gemeinsamer Unterricht, gemeinsame Pausen und gemeinsame Aktionen lassen Inklusion lebendig werden, ohne dabei die jeweiligen unterrichtlichen und sonstigen Bedürfnisse der Kinder außer Acht zu lassen. Auch im nächsten Jahr wird dieses erfolgreiche Modell weitergeführt. Wir gehen jedoch einen Schritt weiter in unseren

Bemühungen um Inklusion. Denn im nächsten Schuljahr wird eine „Innenklasse“ der Theo-Betz-Grundschule bei uns ihre schulische Heimat finden. Tür an Tür mit einer Klasse unserer Grundschulstufe werden dann die Schulstarter der Theo-Betz-Schule unterrichtet. Und die Türen werden dabei auch oft offen sein und damit findet gemeinsamer Unterricht statt - jedes Schulkind nach seinem Lehrplan und den Lernzielen und dennoch auch gemeinsam, wo immer es gut möglich ist. Wir freuen uns sehr, dass dieses Leuchtturmprojekt der Inklusion durch das Engagement vieler Menschen bei uns an der Schule starten kann.

Praktisches Lernen und theoretisches Wissen stehen gleichberechtigt nebeneinander.





Berufsschule

Die Berufsschulstufe am Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Die letzten drei Schuljahre verbringen die Schüler in der Berufsschulstufe. Dort leisten sie ihre Berufsschulpflicht ab. Schwerpunkte im Unterricht sind die Lernbereiche Arbeit und Beruf, Wohnen, Freizeit, Öffentlichkeit und Mobilität. Die Schüler sollen auf das Leben als Erwachsene mit größtmöglicher Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorbereitet werden. Am Ende folgt der Übertritt ins Berufsleben. Neben Fachunterricht, Praktika in Werkstätten oder Betrieben sowie dem Mobilitätstraining, sind der Arbeitstag und das Wohntraining zwei typische Unterrichtsprojekte:

Am Arbeitstag arbeiten die Schüler für die Dauer eines Schultags in einer sog. Arbeitsgruppe. In der AG Pausenverkauf bereiten die Schüler je nach Bestellung bis zu 100 Essen zu. Im Schülercafé werden Saftschorle, Cappuccino und Latte Macchiato serviert. In der Holz- und Kunstwerkstatt werden Dekorationsartikel hergestellt und zum Verkauf an-

geboten. Die Schüler der AG Autoreinigung/Metallwerkstatt reinigen die Busse der Lebenshilfe und sägen aus Metall Motive aus. Ziel ist es, praktische und theoretische Kenntnisse zu vertiefen und in realitätsnahen, an Erfordernisse der Arbeitswelt orientierten Aufgaben anzuwenden.

Im Wohntraining sollen die Schüler das selbständige Wohnen kennenlernen. Kompetenzen, wie Essen zubereiten, Körperpflege, Reinigungs- und Pflegearbeiten, werden realitätsnah geübt und möglichst selbstständig angewandt. Es geht darum, auszuprobieren, ohne die Eltern zu wohnen und seinen Alltag selbst zu bestreiten. Konkret heißt das, dass eine Gruppe von Schülern für vier Tage in einer Ferienwohnung wohnt und von Mitarbeitern begleitet wird. Die Schüler müssen z. B. Betten beziehen, einkaufen und kochen, Tisch abräumen, Geschirr spülen, sich im Bad absprechen und ihre Pausenbrote machen.



Heilpädagogische Tagesstätte

Neben unseren schulischen Angeboten rundet die Heilpädagogische Tagesstätte das Gesamtpaket ab. Diese wird als familienergänzender Lern- und Lebensraum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verstanden. Dabei ist ein wertschätzender, ganzheitlicher Umgang wichtig, um die Entwicklung der jungen Menschen zu unterstützen.

Die Heilpädagogische Tagesstätte beginnt nahtlos sobald die Schulzeit des Tages endet. Die Kinder und

Jugendlichen bleiben nachmittags grundsätzlich in denselben Gruppenkonstellationen wie im Klassenverband am Vormittag. Dadurch erhalten die Kinder Sicherheit und Struktur über den ganzen Tag.

Die Gruppen und Einzelangebote der Heilpädagogischen Tagesstätte sind vielfältig und kindorientiert ausgerichtet. Neben den alltäglichen Elementen wie Mittagsverpflegung, Hausaufgabenbetreuung und der Freispielzeit, finden Aktivitäten wie schwimmen,



„Abschlag Golf“ -
Golfprojekt der HPT, „fit am green“.



Hellau - natürlich wird auch
der Fasching „SUPER“ gefeiert.

toben in der Turnhalle oder über das großflächige Außengelände, kleine Ausflüge und kreative Angebote, statt. Zudem gibt es zahlreiche Projekte und Kooperationen mit Vereinen, Schulen und Partnern. Diese ermöglichen inklusive Begegnungen und bereichern das Angebot.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung ist ebenfalls Teil der Heilpädagogischen Tagesstätte. Diese wird an 33 Tagen im Jahr angeboten und gern von Eltern und Schülern in Anspruch genommen. Hier können größere Ausflüge, ausgedehnt Spielzeiten, je nach Wunsch der Kinder und Jugendlichen erlebt werden. Dabei ist die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit und die Entfaltung der individuellen Fähig- und Fertigkeiten ein wesentliches Ziel der pädagogischen Arbeit. Um dies bestmöglich zu erreichen, arbeitet ein interdisziplinäres Team in der Heilpädagogischen Tagesstätte.

Das bedeutet konkret, dass wir neben unserem pädagogischen Gruppenpersonal einen psychologischen und pädagogischen Fachdienst bereitstellen. Des Weiteren beschäftigen wir einen Fachdienst mit

dem Schwerpunkt Autismus und einen Fachdienst mit dem Schwerpunkt Ernährung. Diese ergänzen unser Angebot im pädagogischen Alltag. Zusätzlich finden umfassende therapeutische Angebote, in Form von Logopädie, Ergo- und Physiotherapie statt. Diese therapieren und fördern die Kinder aus medizinischer Sicht mit den Schwerpunkten auf Sprache und schlucken sowie im grob- und feinmotorischen Bereich, das vestibuläre System und die Tiefensensibilität.

In der Heilpädagogischen Tagesstätte
arbeitet ein Team aus



- Heilpädagoginnen, Psychologinnen, Sozialpädagoginnen
- Erzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen
- Logopädinnen, Ergo- und Physiotherapeutinnen
- Kinderpflegerinnen, Sozialbetreuerinnen und Pflegekräften
- Praktikanten
- Mitarbeitende im Freiwillig Sozialem Jahr oder
- im Bundesfreiwilligendienst
- Schüler der Heilerziehungspflege und des Erziehers



Zahlreiche Mitglieder, Verantwortliche, Unterstützer und Nutzer der Lebenshilfe Neumarkt e.V. feierten Ende März das 50-jährige Jubiläum.

50 Jahre Lebenshilfe – das Jubiläum 2019

Ökumenischer Gottesdienst

Das Jubiläumsjahr 2019 wurde durch einen inklusiven ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto: „Wir achten und schätzen jeden Menschen in seiner Würde“ am 21. Februar in der Münsterkirche St. Johannes Neumarkt eröffnet.

Festakt

Am 29.03.2019 feierte die Lebenshilfe Neumarkt e.V. ihr 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Festaktes, unter dem Motto des Jubiläumsjahres „Wir zeigen, was möglich ist!“, kamen die verschiedensten Men-

schen im Reitstadel Neumarkt zusammen, um diesen Anlass gebührend zu feiern. Die Schirmherrschaft dabei übernahm Herr Staatsminister Albert Füracker. Die Moderatorinnen, Sylvia Kunert und Jana Paulus, führten durch den Abend. Auf der Bühne fanden sich etliche Persönlichkeiten in verschiedenen spannenden Gesprächsrunden wieder. Den Gästen aus Politik, Wirtschaft, sozialen Einrichtungen oder der weiteren Gesellschaft, wurde klar, dass der Mensch im Mittelpunkt der Lebenshilfe Neumarkt steht. Das inklusive Orchester „Kunterbunt“ rundete die Feierlichkeiten musikalisch ab.



Witzig, abwechslungsreich, lebensnah - tägliche Herausforderungen leichter meistern können.



Neumarkt e.V. bisher:

Tag für Eltern

Mit einem Tag für Eltern am 13.04.2019 feierte die Lebenshilfe Neumarkt e.V. eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Aktivitäten ihres 50-jährigen Jubiläums. Herr Dirk Bayer (u. a. Sozialpädagoge, Präventionspädagoge und Familylab Seminarleiter) referierte über mögliche Schwierigkeiten, Hürden und Konflikte in Familien und zeigte gute Lösungen auf. Am Nachmittag fanden fünf Workshops zu unterschiedlichen Themen für Eltern mit Kindern verschiedener Altersstufen statt, u. a. zum Thema „Fragen rund um die Pubertät“, „Lernen mit allen Sinnen“ und „Locker bleiben“.

Fachtag Peer

„Mit uns ist zu rechnen!“, Selbstvertreter stärken sich - auch in Bayern.

Unter diesem Motto organisierten die Offenen Hilfen im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums einen Fachtag für Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Unterstützern. Ca. 80 Mitglieder aus Selbstvertretungs-Gremien aus der Oberpfalz und Mittelfranken trafen sich am 9. Mai im Johanneszentrum in Neumarkt, um sich über Ihre Rechte und Tätigkeiten zu informieren und auszutauschen. Ramona Günther, Mitglied im Bundesvorstand und Rat behinderter →

Peer-Tag - „Mit uns ist zu rechnen!“.



Auch Selbstvertretung will gelernt sein.



Buchlesung von Autorin Doro May.



Geschichten aus dem Leben der Autorin.

Menschen der Lebenshilfe informierte über Ihren Werdegang. Sascha Ubrig, hauptamtlicher Interessenvertreter der Lebenshilfe Berlin, berichtete über Möglichkeiten, wie man sich selbst vertreten kann. Ulrich Niehoff, Dipl.-Pädagoge, Referent für Wohnen und Leben in der Gemeinde bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. informierte über die Wichtigkeit der „leichten Sprache“. Die Schirmherrschaft bei der Veranstaltung übernahmen der Werkstatttratt und der Bewohnerbeirat der Lebenshilfe Neumarkt e.V. Am Nachmittag folgten noch vier Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Lesung in der Stadtbibliothek

Am Fachtag Peer fand abends eine weitere Veranstaltung in Neumarkt statt. Eine Buchlesung der Autorin Doro May wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ermöglicht. Die Autorin erzählte von ihrem Leben mit ihrer Tochter Tina, welche mittlerweile 30 Jahre alt ist und das sogenannte „Down-Syndrom“ hat. Hierzu ließ sie auch Passagen aus Ihrem Buch „Das Leben ist schön, von einfach war nicht die Rede“ vor. Die Bewirtung bei der Veranstaltung übernahmen die Klienten aus dem Ambulant unterstützten Wohnen der Lebenshilfe Neumarkt e.V..



JULI

19.07.2019 Schuljubiläumsfeier:

BLOCK I: Feierstunde in der Aula

(geschlossene Veranstaltung), **9:00 – 11:00 Uhr:**

Monatsmorgenkreis, Programmbeiträge, Festreden, gemütliches Beisammensein

BLOCK II: Schulentlassfeier

(geschlossene Veranstaltung), **18:00 – 19:00 Uhr:**

Offizielle Entlassung unserer Entlassschülerinnen und Entlassschüler, gemütliches Beisammensein, Übergang zum Sommernachtsball

BLOCK III: Sommernachts-Ball

(öffentlich, Eintrittskarte nötig *), **Einlass 19:30 Uhr, Eröffnung des Balls um 20:30 Uhr, Ende 0:00 Uhr:**

Begegnungen in zwangloser Atmosphäre in und rund um das Schul-/HPT-Gebäude, Abschlussball der Schule/HPT in der Aula mit Livemusik

* Eine Karte kostet 1 Euro. Im Vorverkauf sind die Karten bei Frau Immlé und Frau Nisselbeck erhältlich, ansonsten an der Abendkasse.

AUGUST

11.08.2019 Volksfestzug:

Auch in Ihrem Jubiläumsjahr 2019 beteiligt sich die Lebenshilfe Neumarkt e.V. in Kooperation mit der DAV Sektion Neumarkt am Volksfestzug.

Die erste gemeinsame Aktion war die Teilnahme am Volksfestzug 2016





Der Schulchor bei der Eröffnung des Lebenshilfe-Weihnachtsmarktes 2016

OKTOBER

03. bis 11.10.2019 Abschlusswoche
„Lebenshilfe auf dem Weg in Neumarkt“:

03.10.2019

Im Rahmen einer „Kick Off“-Veranstaltung für die Projektwoche ist ein Eltern- und Betreuercafé in den Bereichen Wohnen und Arbeiten geplant. Beide Bereiche laden zum gemütlichen Beisammensein ein und geben einen Ausblick auf die weitere Projektwoche.

04 bis 05.10.2019

An den beiden Tagen präsentieren die Lebenshilfe Neumarkt und die JURA-Werkstätten Neumarkt Ihre Dienstleistungen und Angebote im „Neuen Markt“. Zudem werden verschiedene Gemälde und Kunstobjekte aus verschiedenen Workshops des Jubiläumsjahrs ausgestellt.

10.10.2019

Am Donnerstag, den 10.10.2019, ist der internationale „Tag der Seelischen Gesundheit“. In Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst der Diakonie Neumarkt zeigt die Lebenshilfe Neumarkt dazu im „Rialtopalast“ einen Film, der sich mit der Thematik beschäftigt. Im Anschluss soll eine Diskussionsrunde mit betroffenen Personen und Experten stattfinden.

11.10.2019

Disco-Veranstaltung im Berlin Club Neumarkt – Einladungen und weitere Informationen folgen.

25.10.2019 Workshop zum Erzieher/Innentag „Keine Angst vor schwierigen Kindern“:

Eine Handreichung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Der Workshop bietet eine Möglichkeit, Kinder mit herausforderndem Verhalten besser zu verstehen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Durch theoretische Grundkenntnisse, effektive Strategien und praktische Übungen kann ein gemeinsames Wachsen und ein neues, positives Miteinander entstehen.

NOVEMBER

24.11.2019 Adventsmarkt:

Der traditionell stattfindende Adventsmarkt der Lebenshilfe Neumarkt e.V. findet in diesem Jahr am Sonntag, den 24.11.2019 statt. Christkind, Schulchor und verschiedene Verkaufsstände sorgen für eine gelungene Unterhaltung und das leibliche Wohl.



Edelmetalle Hanauer spendete der Lebenshilfe Neumarkt e.V. 10.000 Euro. Davon gehen 5.000 Euro an den inklusiven Kindergarten Pustebume und die zweiten 5.000 Euro kommen der TENE (Tagesstrukturierende Maßnahme nach den Erwerbsleben) bzw. Seniorenbetreuung zu Gute.



Die Bereitschaft zu helfen ist groß!

Die Lebenshilfe Neumarkt e.V. bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Sponsoren, welche den Festakt im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums unterstützt haben. Zu nennen sind hier die Stadt Neumarkt, Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG, Metzgerei Ludwig Walk GmbH, Lampenfieber eventtechnology GmbH, Jäger brand & sales GmbH, Foto Hailer GmbH und die Firma DEHN + SÖHNE.



JÄGER
brand & sales



**Die Lebenshilfe dankt allen,
die hier ungenannt bleiben...**



...uns aber großzügig nach ihren ganz persönlichen Möglichkeiten sowohl ehrenamtlich wie auch finanziell unterstützt haben!

Spenden-Konto

Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Sparkasse Neumarkt

IBAN: DE49 7605 2080 0000 0021 88

BIC: BYLADEM1NMA

Bankleitzahl: 760 520 80, Kontonummer: 2188



Termin-Kalender

Sonntag, 14.07.2019, 14:00 Uhr

Sommerfest des Kindergarten Pusteblume

Donnerstag, 18.07.2019, 17:45 Uhr

10. Fischer Automobile Firmenlauf 2019

Mittwoch, 24.07.2019, 9:00 Uhr

Abschlussgottesdienst des Heilpädagogischen Zentrums am Höhenberg

Donnerstag, 25.07.2019

Hausversammlung zum Thema Bundesteilhabegesetz für die Bewohner

Donnerstag, 29.08.2019 – Samstag, 31.08.2019

Selbstvertreterkongress des Rats behinderter Menschen (Leipzig)

Freitag, 06.09.2019

Einführungstag der neuen MitarbeiterInnen

Donnerstag, 19.09.2019

„Krimispannung im Sitzungssaal 100“ (Lesung) (Amtsgericht Neumarkt)

Donnerstag, 10.10.2019

Welttag der seelischen Gesundheit + Filmvorführung („Rialtopalast“)

Mittwoch, 06.11.2019 / Donnerstag, 07.11.2019

ConSozial 2019 (Messezentrum Nürnberg)

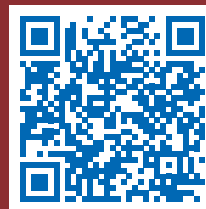
Dienstag, 26.11.2019

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Information zum Datenschutz

Ihre Betroffenenrechte sowie sonstige Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter www.lebenshilfe-neumarkt.de/informationspflichten/. Falls Sie von uns künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten wollen, können Sie dem weiteren Bezug telefonisch unter 09181/46790, schriftlich (Lebenshilfe Neumarkt e.V., Voggenthaler Str. 7, 92318 Neumarkt) oder per E-Mail unter info@lebenshilfe-neumarkt.de widersprechen.

**Unterstützen auch
Sie die Lebenshilfe
Neumarkt e.V. und
werden Sie Mitglied.**



www.lebenshilfe-neumarkt.de/verein/helfen

Impressum

Die Info, Ausgabe Nr. 09 | Juli/2019

Erscheinung: dreimal jährlich

Auflage: 1.700

Herausgeber: Lebenshilfe Neumarkt e.V.,
Voggenthaler Str. 7, 92318 Neumarkt
www.lebenshilfe-neumarkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Moser (Vorstand nach § 26 BGB)

Redaktion: Dr. Wilhelm Baur, Florian Bestle, Rita Häfner, Ludwig Kotzbauer, Sanela Leto, Daniel Martini, Andreas Moser, Susanne Niebler, Cliff Rüdinger-Härlin, Sebastian Schauer, Gerhard Seitz, Tobias Thumann

Gestaltung: Albert Kraus, Mediendesign

Bildnachweise: Foto Hailer GmbH, Lebenshilfe Neumarkt e.V.

Druck: Boegl Druck, Anton Bögl, Mariahilfstr. 59, 92318 Neumarkt